

Tango Argentino – Doppelsieg für Volkswagen in Argentinien



Rekordserie hält an: neunter Rallye-WM-Sieg in Folge für Volkswagen. Dreifach-Führing in der WM: Ogier vor Latvala und Mikkelsen.

Nicht weniger als der größte Einzelerfolg für Volkswagen in der Geschichte der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC): Jari-Matti Latvala/Miikka Anttila (FIN/FIN) und Sébastien Ogier/Julien Ingrassia (F/F) haben bei der Rallye Argentinien im Polo R WRC einen bei schwierigen äußersten Bedingungen hart erkämpften Doppelsieg

gefeiert. Mit Platz vier komplettierten Andreas Mikkelsen/Mikko Markkula (N/FIN) den Triumph der Werksmannschaft aus Wolfsburg. Das Duell Latvala gegen Ogier um den Sieg beim fünften Saisonlauf hielt die vielen begeisterten Fans entlang der 14 Wertungsprüfungen lange in Atem, Mikkelsen trug darüber hinaus mit einer unwiderstehlichen Aufholjagd zur Volkswagen Erfolgsgeschichte bei. Volkswagen baute mit dem Doppelsieg den Vorsprung in der Herstellerwertung weiter aus, in Fahrer- und Beifahrerwertung liegen nach der Rallye Argentinien nun die drei Volkswagen Duos an der Spitze. Für Jari-Matti Latvala war es der zehnte Sieg in der Rallye-WM, der dritte gemeinsam mit Volkswagen.

Latvala vs. Ogier, Ogier vs. Latvala – Duell um Rallye-Sieg, Duell um WM-Krone

Vom Start weg entwickelte sich in Argentinien ein packendes Duell um den Sieg – und das bei erbarmungslosen äußersten Bedingungen. Den besseren Beginn erwischten dabei die Weltmeister Sébastien Ogier und Julien Ingrassia, die die ersten beiden Wertungsprüfungen für sich entschieden. Der Konter von Jari-Matti Latvala und Miikka Anttila folgte auf der längsten WP der Rallye. Auf dem knapp 52 Kilometer langen Teilstück „Ascochinga–Agua de Oro“ übernahmen sie mit Bestzeit die Gesamtführung. Bis zum Ende des ersten Rallye-Tages wechselte die Führung weitere zwei Male zwischen Latvala und Ogier. Samstag und Sonntag standen dagegen im Zeichen von Latvala, der das Duell gegen Ogier an diesen beiden Tagen 8:1 für sich entschied. Der Zweikampf Ogier vs. Latvala prägt nach fünf von 13 Saison-Rallyes auch den Kampf um die Weltmeisterschaft. Latvala verkürzte mit seinem Sieg den Rückstand in der WM auf 24 Punkte.

Vom Rückschlag und vom Zurückschlagen: Aufholjagd von Mikkelsen

Die Aufholjagd des Wochenendes gelang Andreas Mikkelsen/Mikko Markkula. Das norwegisch-finnische Volkswagen Duo musste am Eröffnungstag der Rallye Argentinien angesichts eines abgesprungenen Riemens der Lichtmaschine einen Rückschlag verkraften – pures Pech. Platz sieben statt Position drei, fünf Strafminuten statt Kampf um den Sieg – Mikkelsen/Markkula kämpften sich jedoch eindrucksvoll zurück. Am Samstag überflügelten sie mit einer WP-Bestzeit sowie zwei weiteren Top-3-Zeiten drei Konkurrenten und halbierten den Rückstand auf Platz zwei auf unter zwei Minuten. Der Sonntag stand im Zeichen der konservativen wenngleich erfolgreichen Strategie: Mikkelsen/Markkula sicherten Platz vier mit guten Resultaten auf den beiden Klassiker-Prüfungen „Mina Clavero“ und „El Condor“ klug ab, verkürzten dabei den ursprünglichen Rückstand von 3.21,3 Minuten zum Podium letztlich auf 23,6 Sekunden. Interessante Randnotiz: In der Summe der puren Fahrzeit – ohne die Strafzeit vom Freitag – hätten Mikkelsen/Markkula locker einen Platz auf dem Podium erreicht.

Starker Rückhalt: Volkswagen Service als Schlüssel zum Erfolg

Die Rallye Argentinien gilt nicht nur als Klassiker im WM-Kalender, sie steht auch im Ruf, die härteste Herausforderung für Mensch und Material zu sein. 2014 sorgten starke Regenfälle und Stürme in den Wochen vor dem Rallye-WM-Lauf für besonders ausgewaschene und raue Pisten. Zahlreiche Querrinnen und tiefe Schlaglöcher setzten den World Rally Cars aller Teams zu. Die Volkswagen Piloten konnten sich jedoch jederzeit auf Top-Material verlassen – ihren Service-Crews sei Dank. In den jeweils drei Services der Rallye-Tage am Morgen (15 Minuten), am Mittag (30 Minuten) sowie am Abend (45 Minuten) bereiteten die versierten Mechaniker von Volkswagen die drei Polo R WRC stets optimal für die kommenden Wertungsprüfungen vor.

Teamerfolge, Seriensiege und Meilensteine: Zahlen und Fakten aus Argentinien

Platz eins, zwei und vier in Argentinien markiert den bislang größten Einzelerfolg von Volkswagen in der Rallye-WM. Der Triumph verdrängte den bisherigen Meilenstein bei der Rallye Großbritannien, bei der im November 2013 die Plätze eins, zwei und fünf für die drei Volkswagen Duos zu Buche schlugen. Nicht nur das „Dass“, auch das „Wie“ beeindruckte. Bei den 14 Wertungsprüfungen absolvierten Ogier, Latvala und Mikkelsen die insgesamt 405,10 Kilometer zehn Mal mit der Bestzeit, elf Mal mit Platz zwei und zehn Mal mit Platz drei. Damit schlugen 31 von 42 möglichen Top-3-Zeiten für Volkswagen zu Buche. Argentinien bleibt damit das erfolgreichste Pflaster für Volkswagen im Motorsport. 2005 erreichte Volkswagen bei der Rallye por las Pampas den ersten Gesamtsieg für den Volkswagen Race Touareg. 2009, 2010 und 2011 feierte die Marke mit Giniel de Villiers, Carlos Sainz und Nasser Al-Attiyah drei Marathon-Siege bei der legendären Rallye Dakar.

Der Sieg von Jari-Matti Latvala bei der Rallye Argentinien 2014 schrieb zudem eine Siegesserie in der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC) fort: Saisonübergreifend triumphierte Volkswagen neun Mal in Folge. 2013 beendete die Marke die Saison mit Siegen in Australien, Frankreich, Spanien und Großbritannien. 2014 folgten Erfolge in Monte Carlo, Schweden, Mexiko, Portugal und Argentinien. Volkswagen bleibt 2014 damit ungeschlagen und feierte seinen dritten Doppelsieg in fünf Rallyes, den fünften insgesamt.

Das Tüpfelchen auf dem i: Zusatzpunkte für Ogier und Latvala in der Powerstage

Die abschließende Powerstage, auf denen Extra-Punkte für die besten drei Duos in Fahrer- und Beifahrerwertung vergeben werden, war erneut Sébastien-Ogier-Revier. Der Weltmeister schlug auf dem zweiten Durchgang von „El Condor“ Mikko Hirvonen (Ford) um 10,5 Sekunden und um eine weitere Zehntelsekunde Volkswagen Teamkollege Jari-Matti Latvala. Damit gingen vier der sechs Extra-Zähler nach Wolfsburg. Volkswagen Fahrer und Beifahrer sicherten sich in 18 Rallyes bereits 27 Mal Extra-Punkte.

WM-Führung im Dreierpack, komfortabler Vorsprung inklusive

Eins, zwei und drei – die Volkswagen Duos führen geschlossen die Fahrer- und Beifahrerwertung der FIA Rallye-Weltmeisterschaft an. Sébastien Ogier/Julien Ingrassia liegen mit 112 Zählern an der Spitze, gefolgt von Jari-Matti Latvala/Miikka Anttila, die 88 Punkte auf dem Konto haben. Mit Platz vier eroberten Andreas Mikkelsen/Mikko Markkula nun Rang drei, den sie mit 48 Zählern einnehmen. Mads Østberg/Jonas Andersson (Citroën) liegen punktgleich mit Mikkelsen an der vierten Stelle des Gesamtklassements. In der Herstellerwertung baute Volkswagen dank des Doppelsieges durch Ogier und Latvala und der damit verbundenen maximalen Punktausbeute von 43 Zählern die Führung weiter aus. Vor dem kommenden WM-Lauf in Italien (05.06.–08.06.) beträgt das Polster auf Verfolger Citroën 97 Punkte.

Stimmen, 03. Tag Rallye Argentinien

Sébastien Ogier, Volkswagen Polo R WRC #1

„Diese Rallye Argentinien hatte die schwierigsten Bedingungen, die ich seit langem erlebt habe. Die Streckenverhältnisse waren extrem hart für die Piloten und Autos, deshalb bin ich mit dem zweiten Platz absolut zufrieden. Glückwunsch an Jari-Matti, der eine starke Leistung gezeigt hat und diesen Sieg verdient. Ich bin sogar froh, dass die Leute merken: Es ist nicht so einfach zu gewinnen, wie es manchmal den Anschein hat. Julien und ich haben über das gesamte Wochenende alles gegeben, aber besonders am Schluss waren die Schotterpisten so rutschig und voller Schlamm, dass wir nur noch auf Ankommen gefahren sind. Besonders ‚El Condor‘ zu bezwingen war ein echtes Abenteuer. Trotzdem ist es immer wieder überwältigend, die Prüfung vor so vielen frenetischen Fans in Angriff zu nehmen. Ich freue mich aufs nächste Jahr, dann werde ich erneut einen Anlauf starten, um in Argentinien auch mal ganz oben auf dem Podium zu stehen.“

Jari-Matti Latvala, Volkswagen Polo R WRC #2

„Ich bin natürlich überglücklich, die Rallye Argentinien gewonnen zu haben. Es ist schon einige Jahre her, dass ein Finne diese Rallye gewonnen hat. Der Zweikampf mit Sébastien Ogier und Julien Ingrassia war großartig. Mein Co-Pilot Miikka Anttila hat großen Anteil an unserem Erfolg, denn seine Ansagen haben uns sicher über die teils extrem schwierigen Prüfungen geführt. Wir haben in den letzten Wochen und Monaten viel analysiert und an uns gearbeitet, was sich hier ausgezahlt hat. Großer Dank gilt auch dem ganzen Volkswagen Team, denn unser Polo war stets perfekt vorbereitet und hat den hohen Belastungen bis zum Schluss standgehalten. Dieser Sieg bedeutet mir persönlich sehr viel, denn wir haben diese knifflige Rallye aus eigener Kraft gewonnen und damit gezeigt, dass mit uns in der Weltmeisterschaft weiterhin zu rechnen ist.“

Andreas Mikkelsen, Volkswagen Polo R WRC #9

„Ich habe mich noch nie so sehr über Platz vier gefreut. Nachdem wir am Freitag mit einem kleinen technischen Problem die letzte Prüfung nicht beenden konnten und so fünf Minuten Zeitstrafe kassiert hatten, haben wir fortan versucht, das Beste daraus zu machen. Mehr war einfach nicht drin und ich bin mit unserer Leistung richtig zufrieden. Nachdem wir am Samstag sogar schneller als erhofft Platz vier herausgefahren hatten, haben wir es am Sonntag etwas vorsichtiger angehen lassen. Viel Schlamm, dichter Nebel – die letzten WPs waren eine echte Herausforderung. Dennoch haben wir noch einmal viel Zeit gut gemacht und den

Rückstand auf Platz drei verkürzt. Alles in allem sind wir mehr als zufrieden.“

Jost Capito, Volkswagen Motorsport-Direktor

„Einfach überragend. Wir hatten uns für diese Rallye viel vorgenommen. Doch wir haben am Ende die eigenen Erwartungen weit übertroffen. Erster, Zweiter und Vierter zu werden ist der bislang größte Erfolg von Volkswagen bei einer WM-Rallye. Was beim Blick auf das Ergebnis vielleicht nach einer einfachen Sache ausgesehen haben mag, war harte Arbeit. Fahrer und Beifahrer haben ohne jede Ausnahme einen fantastischen Job gemacht und konnten sich jederzeit darauf verlassen, dass ihre Polo R WRC in Top-Zustand den Service verlassen. Ganz besonders freut mich der Sieg von Jari-Matti Latvala. Er hat diesen Erfolg mit großer mentaler Stärke gegen Sébastien Ogier geholt, der nicht umsonst der aktuelle Weltmeister ist. Auch er hat eine großartige Leistung abgeliefert. Und mit Andreas Mikkelsen haben wir einen Mann der Zukunft unter Vertrag. Das wussten wir schon lange, bei dieser Rallye hat er es mit der besten Schotter-Rallye seiner Karriere allen bewiesen.“

Und da war dann noch ...

... einer der Schlüssel zum Volkswagen Erfolg: der Teamgeist. Das Werksteam aus Wolfsburg zeichnet sich dadurch aus, dass Entwicklung und Einsatz des Polo R WRC komplett von der Motorsport-Abteilung geleistet wird. Die eingeschworene und über Jahre gewachsene Truppe besteht aus festangestellten Mechanikern, Logistikern und Ingenieuren. Von den für das Jahr 2014 vor Ort eingeplanten Teammitgliedern waren knapp die Hälfte bereits an den drei „Dakar“-Siegen in Südamerika beteiligt. Um genau zu sein: 48,35 Prozent der Truppe stand auch hinter den Triumphen in Argentinien und Chile, die 2009, 2010 und 2011 mit dem Race Touareg erzielt wurden.

Und da war dann außerdem noch ...

... die Wertungsprüfung „Giulio Césare–Mina Clavero“. Die 22,07 Kilometer lange Schussfahrt aus 1.993 Metern über Normalnull auf 1.022 Meter wurde 2014 in umgekehrter Richtung zum Vorjahr absolviert. Der Vergleich zwischen Aufwärts- und „Downhill“-Fahrt in Zahlen: 2013 absolvierten die World Rally Cars den Prüfungsklassiker mit 32 Prozent Vollgas- und mit 29 Prozent Bremsanteil. 2014 lag der Vollgas-Anteil dagegen nur noch bei 17 Prozent. Der Slalom erforderte zudem auf der gesamten Distanz einen Bremsanteil von 45 Prozent.

FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC),

Rallye Argentinien – Endergebnis

1. Jari-Matti Latvala/Miikka Anttila (FIN/FIN), Volkswagen 4:41.24,8 Std.

2. Sébastien Ogier/Julien Ingrassia (F/F), Volkswagen + 1.26,9 Min.

- | | |
|---|----------------|
| 3. Kris Meeke/Paul Nagle (GB/IRL), Citroën | + 5.54,7 Min. |
| 4. Andreas Mikkelsen/Mikko Markkula (N/FIN), Volkswagen | + 6.18,3 Min. |
| 5. Thierry Neuville/Nicolas Gilsoul (B/B), Hyundai | + 8.25,8 Min. |
| 6. Robert Kubica/Maciej Szczepaniak (PL/PL), Ford | + 10.08,0 Min. |
| 7. Elfyn Evans/Daniel Barritt (GB/GB), Ford | + 10.32,2 Min. |
| 8. Martin Prokop/Jan Tománek (CZ/CZ), Ford | + 12.03,9 Min. |
| 9. Mikko Hirvonen/Jarmo Lehtinen (FIN/FIN), Ford | + 19.54,8 Min. |
| 10. Nasser Al-Attiyah/Giovanni Bernacchini (Q/I), Ford | + 23.10,2 Min. |

Rallye Argentinien – Ergebnis Powerstage

1. Sébastien Ogier/Julien Ingrassia (F/F), Volkswagen 14.29,3 Min.
 2. Mikko Hirvonen/Jarmo Lehtinen (FIN/FIN), Ford + 10,5 Sek.
 3. Jari-Matti Latvala/Miikka Anttila (FIN/FIN), Volkswagen + 10,6 Sek.

FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC), Punktestände

Fahrer-Wertung *Punkte*

1. Sébastien Ogier 112
 2. Jari-Matti Latvala 88
 3. Andreas Mikkelsen 48
 4. Mads Østberg 48
 5. Mikko Hirvonen 40
 6. Kris Meeke 32
 7. Thierry Neuville 31

8. *Elwyn Evans* 26

9. Martin Prokop 22

10. Bryan Bouffier 18

11. Henning Solberg 16

12. Ott Tänak 10

Hersteller-Wertung Punkte

1. Volkswagen Motorsport 187

2. Citroën Total Abu Dhabi WRT 90

3. M-Sport 68

4. *Hyundai Motorsport* 55

5. Volkswagen Motorsport II 52

6. Jipocar Czech National Team 24

7. *RK M-Sport WRT* 12

8. Hyundai Motorsport N